

Acidum nitricum

Salpetersäure



Salpetersäure ist eine der stärksten Säuren. Die ätzenden Eigenschaften ziehen sich ebenfalls wie ein roter Faden durch die Arzneibeschreibung dieser Arznei.

Substanz

Die Salpetersäure verdankt ihren Namen von „sal petrae“, dem lateinischen Namen für Felsensalz. Gemeint ist damit kalinitrathaltiges Gestein (Chilesalpeter), aus dem unter Zugabe von Schwefelsäure die Salpetersäure gewonnen wurde. Heutzutage wird die Säure durch die kostengünstigere Ammoniakoxidation industriell hergestellt. In freier Form ist diese Säure in der Natur nicht verfügbar.

Konzentrierte Salpetersäure ist eine farblose, stechend scharf riechende Flüssigkeit, die einen rötlich-braunen Rauch absondert. Als starkes Oxidationsmittel kann sie leicht entflammbare Substanzen wie Sägespäne oder Papier in Brand setzen. Sie reagiert mit vielen Metallen und löst sogar Edelmetalle mit Ausnahme von Gold und Platin.

Achtung ätzend!

Im Umgang mit der Salpetersäure ist höchste Vorsicht geboten. Bei Hautkontakt verursacht sie Hautläsionen, die von einer hartnäckigen Gelbfärbung der Hautstellen bis zu schlecht heilende Wunden reichen. Irrtümlich verschluckte Salpetersäure kann zu lebensbedrohlichen Verätzungen der Verdauungsorgane führen. Das Einatmen der ebenfalls ätzenden Dämpfe ruft je nach Dauer der Einwirkzeit und Konzentration der Dämpfe eine Verätzung bzw. Entzündung der Bronchien, Lungenentzündung und Lungenschäden durch Verätzung der Lungenbläschen hervor. Im schlimmsten Fall tritt der Erstickungstod ein.

Verwendung

Salpetersäure wird trotz ihrer Gefährlichkeit vielfältig verwendet.

Als Scheidewasser dient es zur Trennung von Gold- und Silberlegierungen. Das Silbernitrat (Silbersalz der Salpetersäure) wird in der Fotoindustrie gebraucht. Andere Nitratre werden zu Düngemitteln, aber auch zu Sprengstoffen wie Nitroglyzerin und Schwarzpulver verarbeitet. Bei der Herstellung von Lacken, Beizmitteln, aber auch Medikamenten und Desinfektionsmitteln kommt Salpetersäure zum Einsatz.

Salpetersäure in der konventionellen Medizin

Die Salpetersäure wird medizinisch zum Wegätzen von Gewebe, vor allem von Warzen verwendet.

Acidum nitricum in der Homöopathie

Die Arznei wird aus der Salpetersäure potenziert. Als erster hat, wie so oft, Samuel Hahnemann die homöopathische Wirkung der Arznei geprüft. Acidum nitricum hat einen deutlichen Bezug zum Übergang Haut-Schleimhaut, aber auch zu den Verdauungsorganen, der Haut allgemein und dem Bewegungsapparat.

Ätzender Typ

Menschen, die dem Acidum-nitricum-Typus entsprechen, sind meist **blass**, sehnig **schlank** oder machen gar einen **abgemagerten Eindruck**. Mit **eingefallenem Gesicht** und **kränklich leidendem oder gequälten Gesichtsausdruck** sieht man ihnen schon ihr Elend an. Dieses Erscheinungsbild kann man z.B. bei älteren Menschen mit belastenden, chronischen Krankheiten antreffen.

Die Schmerzen werden bei dieser Arznei als stechend beschrieben. **Wie Splitter** an der betroffenen Stelle quälen sie Betroffene. Dazu kommt, dass Acidum-nitricum-Patienten äußerst empfindlich sind:

- **schmerzempfindlich**
- **kälteempfindlich**, trotz Frieren und Frösteln tritt dennoch starkes, übel riechendes Schwitzen oder Nachtschweiß auf
- **geräuschempfindlich**, nicht nur im Schlaf

Sämtliche Ausscheidungen wie Urin, Stuhl oder Schweiß haben bei diesen Personen einen **üblen Geruch, der an Pferdeurin** erinnert. Die Absonderungen riechen nicht nur **scharf**, sie erzeugen auch Rötungen und Reizungen auf der Haut oder Schleimhaut.

Auch das „ätzende“ Verhalten fällt bei den Erkrankten rasch auf. **Grantig, unzufrieden mit sich und der Welt, misstrauisch und streitsüchtig** sind nur einige Eigenschaften, die diesen Typus charakterisieren. Kleinigkeiten können wütende Reaktionen hervorrufen, wegen Nichtigkeiten wird der Kontakt zu anderen Personen abgebrochen. Vermeintliches oder erlittenes Unrecht wird nicht verziehen. **Starrsinnig** halten sie an **hasserfüllten Gedanken und Rached Gedanken** fest. Wer sich von allen bedroht fühlt, hat meist auch große Angst vor Krankheit und Tod. Im Falle von Acidum nitricum ist es vor allem die **Angst vor einer Krebserkrankung**, die der Arzt kaum entkräften kann.

Verätzte Haut

Bewährt hat sich Acidum nitricum bei Beschwerden durch **trockene, rissige oder geschwürige Haut**, vor allem an der Haut-Schleimhaut-Grenze. Im Mundbereich sind das schmerzhaften **Aphten** und hartnäckige **Mundwinkelrhagaden**. Im Analbereich sind das unangenehme **Fissuren** oder **Hämorrhoiden** mit splitterartigem Schmerz auch noch Stunden nach dem Stuhlgang und selbst bei weichem Stuhl.

Leicht blutende und berührungsempfindliche **Warzen** und **Kondylome** (Feigwarzen) finden sich ebenfalls im Arzneibild. Generell heilt die Haut sehr schlecht, blutet leicht und neigt zu hartnäckigen Eiterungen, z.B. bei **schwerer Akne**. **Nässende Ekzeme** sondern ein übel riechendes Sekret ab, das die Haut noch mehr reizt und entzündet. Die Nägel können eingewachsen oder verformt, gelb verfärbt und spröde sein.

Frostig

Kälte und kalte Luft verschlechtert nicht nur die Beschwerden bei Acidum nitricum, Betroffene **frieren** auch leicht, es ist ihnen ständig kalt und sie neigen zu **Erkältungskrankheiten**. Ein Schnupfen wird rasch zur **chronischen Sinusitis** mit stinkendem Sekret, Nasenbluten und Schmerzen wie von Splintern in der Nase. **Halsentzündungen** sind durch schneidende Schmerzen beim Schlucken bis zu den Ohren und weißen Flecken auf der Rachenschleimhaut charakterisiert.

Einige weitere Symptome

Der dunkle, stark nach Pferdeurin stinkende Harn, der unter Acidum nitricum beschrieben ist, und die stechenden Schmerzen lassen an **Nierenerkrankungen** wie Nierensteine oder Nephritis denken.

Pulsierende **Spannungskopfschmerzen** mit dem Gefühl als ob eine Band um den Kopf gezogen werde oder Kopf in einem Schraubstock stecken würde können sich bis zur Übelkeit steigern.

Die **Ohren** sind nicht nur sehr geräuschempfindlich, ein unangenehmes Knacken, vor allem beim Kauen wird in den Arzneimittellehren angeführt.

Der **Schlaf** ist bei Acidum nitricum unruhig und bringt kaum Erholung. Schmerzen kommen oder verstärken sich im Schlaf. **Auffahren aus dem Schlaf** wie durch einen Schreck oder aus einem schlechten Traum unterbricht den Schlaf, danach ist das **Weiterschlafen oft stundenlang nicht mehr möglich**. Deshalb sind Betroffene tagsüber meist schläfrig und kraftlos.

Modalitäten

Verschlechterung durch Berührung, Erschütterung, Geräuschen; Kälte, Feuchtigkeit, Wetterwechsel; Bettwärme; geistige Anstrengung, Reden, Denken an die Beschwerden; Trost; abends, nachts (Halbschlaf)

Besserung gleitende, leicht schaukelnde Bewegungen wie beim Fahren in Fahrzeugen; mildes Wetter; anhaltender Druck

Acidum nitricum in der Hausapotheke

Mundwinkelrhagaden – eingerissene, leicht blutende Mundwinkel; sehr schmerzhaft, wie von Splittern in der Haut; entzündete, verhärtete Wundränder; mit allgemeiner Abwehrschwäche, Erkältungsneigung

Aphten – leicht blutende Bläschen und Geschwüre auf der Mundschleimhaut; sehr schmerzhaft und berührungsempfindlich (Essen!); dazu übler Mundgeruch und starker Speichelfluss

Analfissuren – Einrisse rund um den After; After ist wie wund, nässt und brennt; (stundenlang) stechende Schmerzen nach dem Stuhlgang; nach hartem, aber auch nach weichem Stuhlgang

Dieses Arzneimittelbild ist nach bestem Wissen und größtmöglicher Sorgfalt recherchiert worden. Eine Haftung für Personen- oder Sachschäden ist ausgeschlossen. Jede Leserin und jeder Leser ist für das eigene Tun selbst verantwortlich und sollte im Zweifelsfall oder bei andauernden Beschwerden immer ärztlichen Rat einholen.

Die Quellen zu den Arzneibildern finden sie im offenen Bereich im Menüpunkt Service/Buchtipps. Sie sind mit einem * gekennzeichnet.

© 2016 Initiative „Homöopathie hilft!“/Autorin: Claudia Maurer